

CINEMA ☆ PARADISO

03 ☆ 13

Programm kino St. Pölten



Alle KünstlerInnen
fangen klein an.



Wir bringen
sie groß raus.

Ob Malerei, Tanz oder Musik – Kunst kennt viele Ausdrucksformen. Gerade in Österreich ist die Kunst- und Kulturszene eine besonders reiche. Mit der Förderung junger Talente und spannender Kunstprojekte sorgen wir dafür, dass dies auch in Zukunft so bleibt.
www.bankaustria.at

Das Leben ist voller Höhen
und Tiefen. Wir sind für Sie da.

Willkommen bei der
Bank Austria
Member of **UniCredit**

EDITORIAL

32 Filme, davon **22 Erstaufführungen**, **4 NÖ-Premieren**, 3 Filme mit Diskussionen, 1 Film mit Workshop für Kinder. Dazu **11 Live-Veranstaltungen** mit 9 Konzerten, 5 Dj-Lines, 2 Lesungen und 1 Theater für Kinder. Wir präsentieren im März ein prall gefülltes Kultur-Programm.

Zweitsitzrakete ist eine hinreißende Liebeskomödie aus Österreich. Mias größter Wunsch ist ein Flug zum Mond, Detlev will ihn ihr erfüllen, um ihr Herz zu erobern. **NÖ-Premiere** mit **Manuel Rubey, Alissa Jung, Simon Schwarz** u. a. Ein einfühlsames, witziges Porträt von vier Paaren auf der Suche nach dem Glück ist **Nägel mit Köpfen**. **NÖ-Premiere** mit Regisseur **Marko Doring**. Mit **Paradies: Hoffnung** vollendet **Ulrich Seidl** seine aufsehenerregende Trilogie. **Les Misérables** zählt zu den großen Oscar-Favoriten (8 Nominierungen). Das hervorragend spielende und singende Starensemble (**Hugh Jackman, Russell Crowe, Anne Hathaway**) hat das Publikum während des Films zu Standing Ovationen hingerissen. **Nachtzug nach Lissabon** versammelt europäische Schauspielprominenz (**Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Martina Gedeck, Bruno Ganz, Charlotte Rampling**) in einer poetischen, fesselnden Literaturverfilmung. **Song for Marion** ist eine britische Komödie mit Herz und Tiefgang. Pensionistin Marion (**Vanessa Redgrave**) ist begeistertes Mitglied des etwas schrägen Gemeinde-Chors. Ihr mürrischer Ehemann hält zunächst wenig davon. In der französischen Beziehungskomödie **Der Nächste, bitte!** sucht eine Frau (**Diane Kruger**) für ihre erste Ehe irgendeinen Trottel (**Dany Boon**), denn in ihrer Familie werden die Frauen immer erst mit der zweiten Ehe glücklich. Die Liebeskomödie **Take this Waltz** beschert einer verheirateten Frau (**Michelle Williams**) einen märchenhaften Sommer mit ihrem Nachbarn und einen Wissenskonflikt. Eine magische Parabel über zwei bei der Geburt vertauschte Kinder in Indien erzählt **Mitternachtskinder**, nach dem Roman von **Salman Rushdie**. **Sagrada** ist eine poetische Dokumentation über den seit mehr als 100 Jahre dauernden Bau der Sagrada Família. Aus Deutschland kommt **Vergiss mein nicht**, ein heiteres, einfühlsames Familienporträt zum Thema Alzheimer. Der **Schwerpunkt Internationaler Frauentag** bringt 9 Filme, darunter die **NÖ-Premieren** von **Martas Koffer** und **Nerven Bruch Zusammen**. Die Dokumentation **Sag mir, wo die Juden sind** mit anschließender Diskussion erinnert an die jüdische Bevölkerung St. Pöltens.

Jasper van't Hof's Pili Pili ist sein faszinierendes, stilprägendes afrikanisches Weltmusik-Projekt. **Celtic Spring Caravan** bringt zwei Konzerte mit keltischer Musik. Burgschauspieler und Autor **Joachim Meyerhoff** liest aus seinem neuen Roman, ebenso **Zdenka Becker**. **Clara Luzia** rockt mit ihrem neuen Album den Club 3. Im Rahmen der **Siluh Label Night** treten **Sex Jams** und **Mile Me Deaf** auf. **Fresh Flows** bringt Hip-Hop-Konzerte von **CHiLL-iLL** und **DemoLux**. **Worth & Bondy** liefern lässigen US-Ostküsten-Indie mit Baukübeln als Schlagzeug.

Spannende Stunde mit unserem abwechslungsreichen Programm wünschen
Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Christoph Wagner und Gerald Knell

Russell Crowe in Les Misérables

Clara Luzia

Joachim Meyerhoff





☆ LES MISÉRABLES

GB 2012, R: Tom Hooper, B: William Nicholson, Alain Boublil, Claude-Michel Schönberg, Herbert Kretzmer, K: Danny Cohen, Sch: Melanie Ann Oliver, Chris Dickens, M: Claude-Michel Schönberg, D: Hugh Jackman, Russell Crowe, Anne Hathaway, Amanda Seyfried, Sacha Baron Cohen, Helena Bonham Carter u.a., 158 min., ab 1.3.13

Absolut fantastisch. Rolling Stone
Ein Werk von ungewöhnlicher Kraft und Tiefe. Observer

Aus britischen Kinos werden Szenen von absolutem Seltenheitswert berichtet: Standing Ovationen bei regulären Kinovorstellungen. Regisseur Tom Hooper (Oscar für The King's Speech) ist ein einzigartiges Filmerlebnis gelungen, das für 8 Oscars nominiert wurde. Getragen von der Sprache der Musik bringt er eine packende Reise ins Frankreich des 19. Jahrhunderts in atemberaubenden Bildern auf die Leinwand. Vor großartiger Kulisse laufen Hugh Jackman, Russell Crowe und Anne Hathaway zu schauspielerischer und gesanglicher Höchstleistung auf.

Obwohl Jean Valjean (Hugh Jackman) seine 19-jährige Haftstrafe für den Diebstahl eines Stücks Brot verbüßt hat, wird er vom gnadenlosen Polizeibeamten Javert (Russell Crowe) verfolgt. Nach seiner Freilassung macht Valjean eine tief greifende religiöse Erfahrung, taucht unter und hat sich acht Jahre später zum wohlthätigen Fabrikbesitzer gewandelt. Er lernt die alleinerziehende Arbeiterin Fantine (Anne Hathaway) kennen. Ohne sein Wissen wird sie gekündigt und muss deshalb als Prostituierte für ihre kleine Tochter Cosette (Amanda Seyfried) sorgen. Hathaways Interpretation von „I Dreamed a Dream“ bildet einen der emotionalen Höhepunkte und wäre allein schon einen Oscar wert. Valjean befreit Cosette aus den Klauen der Wirtshausbetreiber Sacha Baron Cohen (Borat) und Helena Bonham-Carter.

„Les Misérables“ erzählt nach Victor Hugos großem Jahrhundertroman von zerbrochenen Träumen, unerwidelter Liebe, Verrat, Leidenschaft, Aufopferung und Vergeltung. In der mitreißenden Filmfassung des weltweit erfolgreichen Musicals entfaltet die bewegende Geschichte ihre ganze Leidenschaft. Besorgte englische Kinobetreiber rieten zu Papiertaschentüchern!

Ein emotional elektrisierendes Epos von enormen Ausmaßen. Blickpunkt Film
Ein einzigartiges Erlebnis mit Gänsehaut-Faktor. Da Capo! Programmkino

Oscar 2013: 8 Nominierungen: Bester Film, Bester Hauptdarsteller, Beste Nebendarstellerin u. a.

☆ ZWEISITZRAKETE

Ö 2013, R u B: Hans Hofer, B: Judith Hasleder, K: Leena Koppe, Sch: Benedikt Rubey, M: Bernhard Fleischmann, Boris Fiala, D: Manuel Rubey, Alissa Jung, Simon Schwarz, Thomas Stipsits, Alexander Jagsch, Andreas Patton u.a., 92 min., ab 1.3.13

NÖ-Premiere: Manuel Rubey, Alissa Jung, Simon Schwarz, Alexander Jagsch und Regisseur Hans Hofer zu Gast im Kino

Zum Sternderlglucken hinreißende Liebeskomödie aus Österreich. Eine entzückende Story, jede Menge Romantik und sprechende, gefiederte Turteltaubchen. Eine charmant-märchenhaft coole Liebeskomödie für alle Verliebten und die, die es bald werden möchten. Skip

Ein Mann, der aus Liebe eine alte Zweisitzrakete aus dem Technischen Museum stehlen will, kann kein schlechter Mensch sein. Es muss ihn nur ganz gewaltig erwischt haben. Manuel (Manuel Rubey) ist eine echte Großstadtpflanze. Single, aber sozial durchaus gut aufgestellt. Sein Mitbewohner Detlev (Simon Schwarz) ist sein bester Freund. Ein warmherziger Spinner, der Selbsthilfegruppen für verlassene Männer leitet. Manuels beste Freundin ist Mia (Alissa Jung). Eine faszinierende junge Frau, mit der es sich trefflich beim Stammchinesen übers Leben und die Liebe philosophieren lässt. Mia ist bei jedem Blödsinn dabei, mit ihr gemeinsam kann man den Regen genießen, auf die allerhöchsten Kirchtürme steigen, das Abenteuer Stadt erleben. Doch dann muss Mia beruflich nach Bozen. Die kurze Reise löst eine kleine Lawine an Ereignissen aus. Es fällt Manuel wie Schuppen aus den Haaren. Er mag Mia nicht nur irrsinnig gern, er liebt sie, aus ganzem Herzen. Doch Mia hat in Bozen jemanden kennengelernt. Jetzt ist guter Rat teuer. Detlev und seine Selbsthilfegruppe springen gerne ein. Um das Herz einer Frau zu gewinnen, muss man ihre geheimsten Wünsche erfüllen. Und die kennt Manuel genau: Ein Flug zum Mond, das hat sich Mia schon als Kind immer erträumt. Und: Wenn Liebe alles Mögliche kann, warum dann nicht auch Raketen organisieren?

Erfreuliches, charmantes Kino aus Österreich zum Wohlfühlen. Zwei Tauben (herrlich: Michael Niavarani und Gerti Drassl) kommentieren die menschlichen Irrwege von oben. Ein fantastisches Märchen, nah am Leben, aber doch überzeichnet.

1.3.13, 20.15 Uhr, NÖ-Premiere mit Regisseur Hans Hofer und HauptdarstellerInnen Manuel Rubey, Alissa Jung, Simon Schwarz und Alexander Jagsch zu Gast im Kino





☆ NÄGEL MIT KÖPFEN

Ö 2013, B, R, K, Sch: Marko Doring, K: Marcus Winterbauer u. a., Sch: Bettina Blickwede, M: Kristof Hahn, Les Hommes Sauvages, mit: Marko und Marlene, Silke und Klaus, Jenny und Hannes, Nikola und Thomas, 93 min., ab 8.3.13

Regisseur Marko Doring zu Gast im Kino

„Wir haben die Hosen voll, zusammenzuziehen und Nägel mit Köpfen zu machen!“ (Hannes)

Wie werde ich glücklich? Allein, zu zweit oder sogar erst mit Kindern? Marko Doring sucht in der Fortsetzung seines österreichischen Kultfilms „Mein halbes Leben“ eine Antwort. Vier echte Paare auf der Leinwand liefern ein witziges und bittersüßes Generationenporträt. Sie lassen uns zwei Jahre lang hautnah an ihren Beziehungen, großen Glücksmomenten und Sorgen des Alltags teilhaben. Sie alle suchen nach einem idealen Zuhause, nach Geborgenheit und dem Glück zu zweit.

Alles beginnt mit einem Aufbruch ins Ungewisse. Der 35-jährige Marko (der Regisseur selbst) zieht mit Marlene aus Oberösterreich in eine gemeinsame Wohnung in Berlin. Für Marko ist es die erste ernsthafte Beziehung: „An eine Frau gebunden – durch einen Mietvertrag!“ Ist er zu einer fixen Bindung bereit? Silke und Klaus haben Österreich verlassen und sich als erfolgreiche Manager in Dubai ein großzügiges Zuhause aufgebaut. Zu ihrem Lebensglück fehlt nur noch ein Kind. Jenny und Hannes arbeiten beide als Künstler in Deutschland, sie als aufstrebende Musical-Darstellerin, er als Drummer. Sie leben eine Fernbeziehung. Nikola ist Montenegriener, Thomas Österreicher – er verdient als Lehrer an einer deutschsprachigen Schule in Belgrad das Geld für beide, denn Nikola ist arbeitslos.

Marko Doring erzählt die Geschichte seiner Generation packend, unterhaltend und mit Tiefgang; oft mit Humor und (Selbst-)Ironie, doch stets mit hohem Einfühlungsvermögen und Respekt vor den Menschen. Und vielleicht kommt am Ende Marko selbst der Antwort auf seine Frage ein Stück näher: Wie und mit wem werde ich glücklich?

8.3.13, 20.15 Uhr, NÖ-Premiere, Publikumsgespräch mit Regisseur Marko Doring. Mit Premiertickets nach dem Film freier Eintritt zur Siluh Label-Night danach im Club 3 mit zwei Konzerten: Sex Jams + Mile Me Deaf



☆ NACHTZUG NACH LISSABON


D/Schweiz/Portugal 2012, R: Bille August, B: Greg Latter, Ulrich Herrmann, K: Filip Zumbrunn, Sch: Hansjörg Weissbrich, M: Annette Focks, D: Jeremy Irons, Mélanie Laurent, Jack Huston, Martina Gedeck, Tom Courtenay, August Diehl, Bruno Ganz, Christopher Lee, Charlotte Rampling u.a., 110 min., ab 8.3.13

Was für eine Besetzung und was für ein Film! Wunderbares, poetisches und großes Kino.

Alles überragend ist Oscarpreisträger Jeremy Irons, als alternder Literaturprofessor, der ein Buch findet, dem Geheimnis des Werkes folgt, nach Lissabon fährt und so sein starres Leben endlich verlassen kann. Neben ihm in Glanzrollen: Bruno Ganz, Charlotte Rampling, Martina Gedeck (Die Wand), August Diehl, Mélanie Laurent, Lena Olin und Christopher Lee. Die außergewöhnliche Besetzung ist ein Glücksfall für das Kino. „Nachtzug von Lissabon“ von Pascal Merciers ist ein Weltbestseller. Starregisseur und Oscarpreisträger Bille August (Das Geisterhaus, Pelle der Eroberer, Fräulein Smillas Gespür für Schnee) zeigt bestes Kino. Der Film ist ein Glanzstück unter den Literaturverfilmungen.

Raimund Gregorius (Jeremy Irons), von seinen Schülern liebevoll „Mundus“ genannt, Lateinlehrer und Altsprachengenieur an einem Gymnasium, trifft auf einer Brücke in Bern auf eine junge Portugiesin. Als diese sich in die kalten Fluten stürzen will, kann er sie gerade noch festhalten und retten. Doch kurz darauf verschwindet die Frau und zurück bleibt nur ihre Jacke mit einem Buch des portugiesischen Arztes Amadeu de Prado darin. In dem Buch entdeckt Raimund Gregorius durch Zufall ein Zugticket. Er entschließt sich spontan das Ticket zu nutzen und macht sich zu einer abenteuerlichen Reise nach Lissabon auf. Auf der Suche nach dem Autor, stößt Gregorius auf Teile eines Puzzlespiels mit höchsten Einsätzen, voller politischer und emotionaler Intrigen. Seine Reise überwindet Zeit und Raum, berührt Fragen der Geschichte, der Philosophie, der Medizin, trifft auf die Liebe und wird zur befreienden Suche nach dem wahren Sinn des Lebens.

Stimmungsvolles, poetisches, intelligentes Kino über die wahre Bedeutung des Lebens. Ein verzaubernder, starker und fesselnder Film, inszeniert im strahlenden Licht Lissabons.

 Buchtipp: „Nachtzug nach Lissabon“ von Pascal Mercier, 10,30 EUR



☆ PARADIES: HOFFNUNG

Ö/D/F 2012, R u B: Ulrich Seidl, B: Veronika Franz, K: Wolfgang Thaler, Ed Lachman, Sch: Christof Schertenleib, D: Melanie Lenz, Verena Lehbauer, Joseph Lorenz, Michael Thomas, Vivian Bartsch u.a., 91 min., ab 15.3.13

Weil Seidl wieder ein äußerst sorgfältiges Laien-Casting organisierte, hat er Darstellerinnen gefunden, deren naiver Charme sofort zündet. An diesen Dialogen über die Liebe ist nichts peinlich. Die Zeit

„If you're happy and you know it, clap your fat“, singen übergewichtige Mädels und das begeisterte Kinopublikum klatscht mit. Es ist wohl das erste Mal, dass bei einem Film von Ulrich Seidl mitgeklatscht wurde – geschehen auf der Berlinale, wo der Abschlussfilm seiner großen Trilogie seine von der Kritik gefeierte Premiere erlebte. Und Seidl überraschte die Kinowelt: Er hat seine „erste Teenie-Komödie“ (Der Standard) vorgelegt, voller Witz, Zärtlichkeit und Wärme.

Die 13-jährige Melanie soll in einem streng geführten Diätcamp im Wechselgebirge überflüssige Kilos verlieren, während ihre Mama auf Sexurlaub in Kenia weilt (Paradies: Liebe) und ihre Tante Wien missioniert (Paradies: Glaube). Zwischen Sporterziehung und Ernährungsberatung, Polsterschlachten und Flaschendreher, Kudern und ersten Zigaretten verliebt sie sich in einen um 40 Jahre älteren Arzt, den Leiter des Camps. Der Doktor kämpft gegen die Schuld dieser Liebe an, wissend um ihre Unmöglichkeit. Doch Melanie hat sich ihr Paradies anders vorgestellt.

Ulrich Seidl beschließt seine fesselnde „Paradies“-Trilogie mit einer überraschend sehnsüchtigen, zärtlichen Note. Es ist der zugänglichste Teil, obwohl er sich des Tabuthemas des Begehrens bei einem Altersunterschied von 40 Jahren annimmt, und zwar mit Diskretion, Zartgefühl und bewundernswerter Ehrlichkeit. Variety

„Paradies: Hoffnung“ ist der überraschendste und luftigste Teil der Trilogie. Und in gewisser Weise auch der lebendigste und wärmste. Die Schönheit der energiegeladenen, oft auch sehr witzigen Szenen liegt unter anderem darin, dass sich die „dicken“ Mädels keineswegs als besonders dick oder gar hässlich empfinden. Im Gegenteil: Sie sind, wie sie sind. Kurier

Die Paradies-Trilogie: alle drei Filme hintereinander an einem Tag (mit Pausen), am 17.3., 24.3. und 31.3. Trilogie-Ticket für alle drei Filme: 15 EUR

☆ SONG FOR MARION

GB 2012, R u B: Paul Andrew Williams, K: Carlos Catalan, Sch: Dan Farrell, M: Laura Rossi, D: Terence Stamp, Vanessa Redgrave, Gemma Arterton, Christopher Eccleston, Orla Hill, Anne Reid u. a., 93 min., ab 15.3.13



So herzerwärmend, dass man gleich laut mitsingen will. Daily Mail

Pensionist Arthur (Terence Stamp) ist ein mürrischer alter Mann. Außer seiner sehr liebenswerten Ehefrau Marion (Vanessa Redgrave) mag er nichts und niemanden. Marion ist begeistertes Mitglied in einem etwas anderen Gemeinde-Chor, der auch Lieder von Motörhead, Chaka Khan oder Salt-n-Pepa anstimmt. Arthur kann nicht verstehen, warum Marion freiwillig und regelmäßig ihre Zeit und ihre Energie an diese in seinen Augen peinliche Prozedur verschwendet. Doch Marions Liebe zum Gesang ist trotz ihrer schweren Krankheit unerschütterlich, und so unterstützt Arthur sie widerwillig dabei. Die junge Chorleiterin Elisabeth sieht in Arthur etwas Besonderes und will ihn unbedingt und gegen seinen vehementen Widerstand in ihren Chor aufnehmen. Hartnäckig bearbeitet sie den Misanthropen, und im Laufe der Zeit entdeckt Arthur seine verloren geglaubte Lebensfreude wieder. Und er beginnt zu verstehen, dass es nie zu spät ist für Veränderungen.

Eine herrliche Komödie und eine wunderbare Geschichte um Liebe, Hoffnung und die magische Kraft der Musik. Eine Glanzrolle für Oscarpreisträgerin Vanessa Redgrave, eine der Besten des Weltkinos.

Ein Rentnerchor beweist mit Popsongs, dass Lebensfreude keine Frage des Alters sein muss. Moviepilot

Lassen Sie sich verzaubern von dieser einfühlsamen Liebesgeschichte, in der die Musik die verschlossen geglaubte Tür zu einem einsamen Herzen öffnet. The Guardian



☆ MITTERNACHTSKINDER

Kanada/GB 2012, R: Deepa Mehta, B: Salman Rushdie, K: Giles Nuttgens, Sch: Colin Monie, M: Nitin Sawhney, D: Satya Bhabha, Shahana Goswami, Rajat Kapoor, Shabana Azmi, Seema Biswas u.a., 148 min., ab 29.3.13

Eine epische, visuell beeindruckende Fabel, die gekonnt Politik, farbenfrohe Pracht, romantische Liebe und Magie vereint. Toronto Star
Dank Rushdies einfühlsamer Bearbeitung seines eigenen Romans, ist diese Adaption voller Ideen und Herz. Empire

Schlag Mitternacht am 15. August 1947, als Indien seine Unabhängigkeit erklärt, werden zwei Babys in einem Krankenhaus in Bombay geboren. Eine Krankenschwester spielt Schicksalsgöttin und vertauscht die Neugeborenen. Saleem Sinai, der uneheliche Sohn einer armen Hindufräulein, und Shiva, Kind einer reichen muslimischen Familie, führen fortan ein Leben, das eigentlich für den anderen bestimmt war. Eines ist ihnen jedoch gemeinsam: Wie alle Mitternachtskinder haben Saleem und Shiva die besondere Fähigkeit, die Gedanken anderer Menschen lesen zu können. So treten die beiden in Kontakt und ihre unterschiedlichen Lebenswelten verbinden sich zunehmend – untrennbar verwoben mit der wechselvollen Geschichte Indiens, zwischen Aufbruch und Katastrophe.

Beginnend mit der ungewöhnlichen Liebesgeschichte von Saleems Großeltern bis hin zur Geburt seines Sohns ist „Mitternachtskinder“ auf der einen Seite ein groß angelegtes Gesellschaftspanorama Indiens, auf der anderen ein intimes Porträt seiner Figuren. Intensiv, humorvoll, magisch – der Film zaubert wunderbare, farbkraftige Bilder und Charaktere auf die Leinwand, die so vielfältig sind wie Indien selbst. „Als Initiationsgeschichte voller Irrungen und Wirrungen“ bezeichnet die oscarnominierte indische Regisseurin Deepa Mehta (Water) ihr großes Filmepos, für das sie in Sri Lanka das alte Indien detailgetreu nachbauen ließ. Die indische Familie im Zentrum des Films steht für das Schicksal ihres Landes. Salman Rushdie selbst schrieb das Drehbuch und verdichtete seinen ausgezeichneten Weltbestseller, den er als „Liebesbrief an Indien“ bezeichnete, zu pointierten und unterhaltsamen Szenen. Großes Weltkino!

Beste schwungvolle Unterhaltung, imposanten (Landschafts-) Bilder und ein schlüssiges Drehbuch Rushdies, das zu Völkerverständigung, Demokratie und Frieden aufruft. Blickpunkt Film

☆ DER NÄCHSTE, BITTE!

F 2012, R: Pascal Chaumeil, B: L. Zeitoun, Y. Gromb, K: Glynn Speekaert, Sch: Dorian Rigal-Ansous, M: Klaus Badelt, D: Diane Kruger, Dany Boon, Alice Pol, Robert Plagnol, Jonathan Cohen u.a., 104 min., ab 22.3.13, Vorpremiere 21.3.13

Geschlechterkampf mit Witz und Stil. Der Zuschauer genießt die turbulente Handlung, einfallsreiche Verwicklungen, komische Szenen, witzige Dialoge und zwei Hauptdarsteller in bester Spiellaune. Programmkino

Die Macher von „Ziemlich beste Freunde“ melden sich mit einer turbulenten Beziehungskomödie zurück. Französischer Esprit und das ungleiche Traumpaar Dany Boon (Willkommen bei den Sch'tis) und Diane Kruger (Inglourious Basterds) sorgen für unbeschwertes Kinospaß.

„Der Nächste, bitte!“ heißt es schon seit Generationen für die Frauen in Isabelles (Diane Kruger) Familie. Seit über hundert Jahren sind alle ersten Ehen ihrer Vorfahrinnen gescheitert. Erst die zweite Ehe brachte jeweils das ewige Glück. Als Isabelle ihre große Liebe Pierre heiraten will, schmiedet sie daher einen Plan. Sie muss irgendeinen Trottel finden und heiraten. Nach Scheitern und Scheidung dieser Ehe kann dann die wahre kommen. Wie so oft im Kino funktionieren perfekte Pläne dann doch nicht so gut – zum großen Vergnügen des Publikums. Ihr Opfer ist Jean-Yves Berthier (Dany Boon), naiver Redakteur eines Reisemagazins, dem sie von den Massai am Kilimandscharo bis nach Moskau folgen muss, um zum Ziel zu kommen.

Diese Odyssee ist gespickt mit absurden Situationen, rücksichtslosen Gemeinheiten und romantischen Momenten. Ausnahmekomiker Dany Boon gibt eine herrliche Mischung aus Deppen und Trotzkopf und gerät einer urkomischen und durchtriebenen Diane Kruger in die Fänge. In Kenia wurde mit echten Massai vor einer wunderbaren Landschaft gedreht.

Die Überraschung dieser herzhaften Screwball Comedy ist Diane Kruger, die als Energiebündel kaum wiederzuerkennen ist und ohne mit der Wimper zu zucken nach Strich und Faden lügt, wilde Tänze aufs Parkett legt und der komplexen weiblichen Figur bei dem verrückten Liebesabenteuer mit anrührenden Happy End Gefühl einhaucht. Sie entdeckt in dieser charmanten Love-Story an der Seite von Dany Boon ihr komödiantisches Talent. Dieses Duo möchte man öfter zusammen sehen. Blickpunkt Film



SAGRADA

Schweiz 2012, R u B: Stefan Haupt, K: Patrick Lindenmaier, Sch: Christof Schertenleib, M: J. P. Goljadkin, mit: Jaume Torreguitart, Etsuro Sotoo, Jordi Bonet i Armengol, Joan Rigol i Roig, Joan Bassegoda i Nonell u. a., 93 min., ab 22.3.13

Die „Sagrada Família“ in Barcelona ist ein einzigartiges Projekt mit einem genialen Vater, Antoni Gaudí, und einer riesigen Familie von Mitwirkenden. Die Geschichte dieser Kathedrale, seit 1882 im Bau und heute gut zur Hälfte fertiggestellt, ist voller Höhepunkte und Abgründe und wird zum Ausgangspunkt eines faszinierenden Films. Regisseur Stefan Haupt zeigt die erhabene Größe des Vorhabens, an dem ihn weniger das Genie des Schöpfers Gaudí erstaunt, sondern vielmehr die Hingabe derjenigen, die das Werk seit über 120 Jahren vollenden. Es geht um ihr Wissen und ihre Erfahrung, um die Symbolik und die kulturellen Wurzeln, die darin verborgen sind, und um die kreative Schöpfungskraft. Letztlich dreht sich der Film, inspiriert von Gaudís Vision, um die urchenliche Suche nach dem Kern unseres Daseins, unserer Herkunft und unserem Ziel.

Ein poetischer Dokumentarfilm, der essenzielle Fragen berührt. Der Tagesspiegel
Ein dichtes Werk, das Fakten mit philosophischen Fragen verbindet. Der Film macht das Mysterium Sagrada fassbar. Tages-Anzeiger

VERGISS MEIN NICHT

D 2012, R u B: David Sieveking, K: Adrian Stähli, Sch: Catrin Vogt, M: Jessica de Rooij, mit: David und Gretel Sieveking u. a., 88 min., ab 22.3.13

Ein Film, wie es zärtlicher kaum geht. Tagesspiegel

„Vergiss mein nicht“ ist ein Film über die Liebe – zwischen Mutter und Sohn, Eltern und Kindern, Mann und Frau. „Vergiss mein nicht“ ist auch ein Film über Alzheimer. Eine Erfahrung, die viele Familien erschüttert und verändert. David Sieveking (David Wants to Fly) entdeckt durch die Gedächtnisstörung seiner Mutter Gretel den Schlüssel zu ihrer Vergangenheit, zur Geschichte ihrer Ehe und zu den Wurzeln der gemeinsamen Familie. Liebevoll und mit zärtlicher Distanz dokumentiert er ihren geistigen und körperlichen Abbau und seine Versuche, ihr das Leben zu erleichtern. Ein ebenso persönlicher wie warmherziger, humorvoller und optimistischer Film.

Die Sensibilität, der Humor und die weit über den Einzelfall weisende Intensität machen den Film zu einem Ereignis! Abendzeitung München

Filmfestival Locarno 2012: Bester Film u. a. Auszeichnungen

☆ TAKE THIS WALTZ

Kanada/Spanien/Japan 2011, R u B: Sarah Polley, K: Luc Montpellier, Sch: Christopher Donaldson, M: Jonathan Goldsmith, D: Michelle Williams, Seth Rogen, Luke Kirby, Sarah Silverman, Jennifer Podemski, u. a., 116 min., ab 29.3.13

Ein romantisches Meisterwerk – der schönste Film, den ich dieses Jahr sehen durfte! L'Express
Ein großzügiger Film über die Liebe! Time Out
Atemberaubend – Michelle Williams hätte den Oscar verdient! Tagesspiegel
Dieser wunderbare Film, erfüllt von Musik, sonnigen Farben und Wärme! The New York Times

Margot (Michelle Williams), 28, ist glücklich verheiratet mit Kochbuchautor Lou (Seth Rogen). Denkt sie. Bis sie im Flugzeug auf Lebenskünstler Daniel trifft, der sich als aufmerksamer Nachbar entpuppt – und sie plötzlich nicht mehr weiß, was sie denken und fühlen soll. Als sich dann noch herausstellt, dass Daniel schräg gegenüber wohnt, treffen sie sich häufiger. Wie Diebe stehlen sie sich gemeinsame Momente aus dem märchenhaften Sommer in Toronto. Bald steht Margot vor der Frage: Soll sie an der Geborgenheit des Gewohnten festhalten oder dem Kitzel des Neuen nachgeben?

„Take this Waltz“ ist eine hinreißende, bittersüße Komödie, die einen frischen Blick auf das uralte Problem wirft, ob und wie man eine Beziehung auf Dauer aufrechterhalten kann. Die kanadische Regisseurin Sarah Polley (An ihrer Seite) erzählt vom späten Erwachsenwerden einer jungen Frau: „Für Frauen wie Margot kommt der Punkt, wo ihnen klar wird, dass die Märchen über ‚Sie lebten glücklich bis ans Ende ihrer Tage‘-Beziehungen, die man ihnen als Kind erzählt hat, nicht ganz wahr sind.“ Ihren Filmtitel hat sie übrigens dem gleichnamigen (großartigen) Song Leonard Cohens entnommen, der ihr als Inspiration für den Film diente.

Umwerfend! The Guardian

Michelle Williams spielt diese Frau, wie ich noch keine Schauspielerin eine Frau verkörpern gesehen habe! Wim Wenders

Michelle Williams spielt herzerreißend wahrhaftig! Die Zeit

Eine ehrgeizige, aufregende Achterbahnfahrt mit einer Heldin, die vielleicht die richtige, vielleicht die falsche Wahl trifft und wie wir alle in der Falle zwischen dem Wirklichen und dem Möglichen, dem Was-ist und dem Was-hätte-sein-können, steckt! Salon



CINEMA BREAKFAST

DAS FRÜHSTÜCK FÜR FILMFANS

Jeden Sonn- und Feiertag

DER GESCHMACK VON ROST UND KNOCHEN

F/Belgien 2012, **R u B:** Jacques Audiard, **K:** Stéphane Fontaine, **Sch:** Juliette Welfling, **M:** Alexandre Desplat, **D:** Marion Cotillard, Matthias Schoenaerts, Armand Verdure, Céline Sallette, Corinne Masiero u.a., 120 min., **ab 22.2.13**

Eine außergewöhnliche Liebesgeschichte, kraftvoll und sensibel erzählt und fantastisch gespielt. Der Alleinerzieher Ali (Matthias Schoenaerts) schlägt sich mit seinem fünfjährigen Buben durch. Durch seine Beziehung zur Schwertwaltrainerin Stéphanie (Marion Cotillard) finden beide zurück ins Leben.

Marion Cotillards spektakulärste Rolle seit Édith Piaf. Vogue

ANLEITUNG ZUM UNGLÜCKLICHSEIN

D/Ö 2012, **R u B:** Sherry Hormann, **K:** Wojciech Szepel, **Sch:** Sandy Saffeels, Clara Fabry, **M:** Stéphane Moucha, **D:** Johanna Wokalek, Iris Berben, Richy Müller, David Kross, Benjamin Sadler, Itay Tiran u.a., **ab 1.2.13**

Mit Ironie und Witz verfilmt Sherry Hormann (Wüstenblume) Paul Watzlawicks Bestseller. Johanna Wokalek unterhält bestens als Single auf dem schwierigen Weg zum Glück. Iris Berben gibt als Mutter gute Ratschläge aus dem Jenseits.

Dieser Film ist in Wirklichkeit natürlich ein versteckter Glücksratgeber. NDR

ZERO DARK THIRTY

USA 2012, **R:** Kathryn Bigelow, **B:** M. Boal, **K:** Greig Fraser, **Sch:** W. Goldenberg, D. Tichenor, **M:** Alexandre Desplat, **D:** Jessica Chastain, Chris Pratt, Joel Edgerton, Mark Strong, Mark Duplass, James Gandolfini u.a., 157 min., **ab 15.2.13**

Oscar-Regisseurin Kathryn Bigelow (The Hurt Locker) erzählt die Jagd nach Osama bin Laden als packenden Thriller. Die großartige Golden-Globe-Gewinnerin Jessica Chastain glänzt als gnadenlose CIA-Agentin.

Action mit Anspruch: Mit ihrem Thriller legt Oscar-Preisträgerin Kathryn Bigelow ein Meisterwerk vor. Der Film fesselt und verstört zugleich. Spiegel

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Bester Film, Hauptdarstellerin, Drehbuch, Schnitt, Tonschnitt

LINCOLN

USA 2012, **R:** Steven Spielberg, **B:** Tony Kushner, **K:** Janusz Kaminski, **Sch:** Michael Kahn, **M:** John Williams, **D:** Daniel Day-Lewis, Tommy Lee Jones, Sally Field, James Spader, Joseph Gordon-Levitt, M. Stuhlbarg u.a., 150 min., **ab 1.2.13**

Daniel Day-Lewis spielt atemberaubend den amerikanischen Präsidenten, der mit viel Einsatz die Sklaverei abschaffte. Wie er ebenfalls Oscar-nominiert: Tommy Lee Jones als politischer Mitstreiter und Sally Field als Lincolns Ehefrau.

Eine packende, dichte und auch lustige Erzählung. Hollywood Reporter

Oscar 2013: 12 Nominierungen – Bester Film, Regie, Drehbuch, Hauptdarsteller u.a.

DJANGO UNCHAINED

USA 2012, **R u B:** Quentin Tarantino, **K:** Robert Richardson, **Sch:** Fred Raskin, **M:** Ennio Morricone, Jamie Foxx u.a., **D:** Jamie Foxx, Christoph Waltz, Leonardo DiCaprio, Kerry Washington, Samuel L. Jackson, James Remar, Zoe Bell, James Russo, Michael Bacall, Don Johnson, Franco Nero u. a., 165 min., **ab 18.1.13**

Christoph Waltz brilliert als Kopfgeldjäger, der gemeinsam mit dem Ex-Sklaven Django Gano-ven jagt, darunter Don Johnson, Leonardo DiCaprio und Samuel L. Jackson.

Ein bis in kleinste Rollen groß besetztes Meisterwerk. Skip

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Bester Film, Bester Nebendarsteller u.a.



WHAT HAPPINESS IS

Ö 2012, **R, B u Sch:** Harald Friedl, **K:** Helmut Wimmer, **Sch:** Michaela Müllner, 91 min.

Ein Roadmovie zum fernsten aller Ziele, dem Glück. Das lange Zeit abgeschottete Bhutan will seine Infrastruktur entwickeln und sich dem Westen öffnen, ohne dem Materialismus zu erliegen. Als Gradmesser der Entwicklung gilt hier nicht das Bruttonationalprodukt, sondern das Brutto-National-Glück. In einem weltweit einzigartigen Projekt sind Beamte des Ministeriums für Glück (!) acht Monate lang unterwegs, um anhand eines Fragebogens das Glück im Land zu ermitteln. Der Österreicherische Regisseur Harald Friedl (Aus der Zeit) begleitet zwei Teams bei ihrer Erforschung des Glücks. Die Sozialforscher befragen Bäuerinnen und Mönche, Händler und Schamaninnen, Handwerker, Beamte und Prinzessinnen.

Das eindrucksvolle Porträt eines Landes, das seine außergewöhnliche Geschichte für den Versuch nutzt, jene Fehler zu vermeiden, die anderswo längst passiert sind: Hotelketten und Fast-Food-Läden sind verboten, die Einfuhr von Plastik ist reglementiert, das halbe Land ist Naturschutzgebiet. Es ist höchste Zeit, dass sich andere Staaten davon inspirieren lassen. Skip

LIEBE (AMOUR)

F/D/Ö 2012, **R u B:** Michael Haneke, **K:** Darius Khondji, **Sch:** M. Willi, N. Muse, **M:** Franz Schubert, Ludwig v. Beethoven, J. S. Bach, **D:** Jean-Louis Trintignant, Emmanuelle Riva, Isabelle Huppert, Alexandre Tharaud u.a., 127 min.

Michael Hanekes Meisterwerk wird weltweit mit Preisen überhäuft und ist für fünf Oscars in den wichtigsten Kategorien nominiert. Ein seit Langem verheiratetes, 80-jähriges Musiklehrer-Ehepaar wird durch die Krankheit, die plötzlich in ihr Leben tritt, mit dem physischen Zerfall konfrontiert. Eine Ode an die Schönheit und Reinheit der Liebe.

Ein Triumph der Filmkunst und der Humanität. Programmkino

Oscar 2013: 5 Nominierungen – Film, Regie, fremdsprachiger Film, Drehbuch, Hauptdarstellerin; Golden Globe: Bester Fremdsprachiger Film, u.v.m.

Weitere Frühstücksfilmie siehe Programmübersicht.

BABYKINO

Das Kinoprogramm, speziell für Leute mit Kleinstkindern. Jeden letzten Mittwoch können Sie Ihr Baby mit in den Kinosaal nehmen, die Kinderwagen parken im Foyer. Das Licht im Saal bleibt etwas an und der Ton ist leiser. Im März zeigen wir die witzige Pärchendoku „Nägel mit Köpfen“ (9.30 Uhr) und Romantic Comedies aus Österreich, „Zweisitzrakete“ (9.45 Uhr), und Frankreich: „Der Nächste, bitte!“ (10 Uhr). Nur für Kinder bis zu einem Jahr!
27.3.13, Eintritt frei!

KINO ☆ 1

MÄRZ

01 Fr			20.15 Prem. Zweisitzrakete	
02 Sa			22.00 Django Unchained	
03 So				
04 Mo	15.55 Anleitung zum Unglücklichsein	17.25 Les Misérables	20.15 Zweisitzrakete	
05 Di				
06 Mi				
07 Do				
08 Fr	16.40 Hannah Arendt	18.45 Nachtzug n. Lissabon	20.45 Les Misérables	
09 Sa			20.15 Nachtzug nach Lissabon	22.15 Django Unch...OmU
10 So			20.15 Nachtzug n. L. OmU	
11 Mo	15.40 What Happiness Is	17.25 Les Misérables		
12 Di			20.15 Nachtzug nach Lissabon	
13 Mi				
14 Do				
15 Fr	14.35 What Happiness Is	16.20 Song for Marion		22.00 Django Unchained
16 Sa			18.05 Nachtzug nach Lissabon	20.15 Paradies: Hoffnung
17 So				
18 Mo				
19 Di	16.20 Song for Marion			
20 Mi				
21 Do			20.15 Vorpremiere: Der Nächste, bitte!	
22 Fr				22.15 Zweisitzrakete
23 Sa			20.15 Der Nächste, bitte!	
24 So	15.40 Les Misérables	18.30 Song for Marion		
25 Mo			20.15 Paradies: Hoffnung	
26 Di			20.15 Der Nächste, bitte!	
27 Mi				
28 Do	16.00 Les Misérables	18.45 Song for Marion	20.30 Der Nächste, ... OmU	
29 Fr	16.15 Nachtzug n. Lissabon			22.15 Zweisitzrakete
30 Sa	14.30 Sagrada	16.10 Nachtzug nach Lissabon	18.20 Der Nächste, bitte!	20.15 Der Nächste, bitte!
31 So				

Täglicher Spielbetrieb, Beginnzeiten gelten für alle Tage im Farbblock.

CINEMA KIDS

- 1.-3.3. 14.10 Uhr Fünf Freunde 2 (1)
14.00 Ritter Rost – Eisenhart und voll verbeulte 2D (3)
- 8.3. 15.15 Janosch – Komm, wir finden einen Schatz! 2D (1)
- 9.-10.3. 14.40 Janosch 3D (3)
15.15 Fünf Freunde 2 (2)
- 15.3. 14.15 Fünf Freunde 2 (2)
14.30 Janosch 3D (3)
- 16.3. 14.15 Wickie und die starken Männer (2)
15.15 Fünf Freunde 2 (3)
- 17.3. 14.30 Fiesta auf der Müllhalde + Bobby Bottle (2)
- 22.3. 14.00 Wickie und die starken Männer (1)
14.30 Fünf Freund 2 (3)

BABYKINO

- 27.3. 9.30 Nägel mit Köpfen
9.45 Zweisitzrakete
10.00 Der Nächste, bitte!

- 23.3. 14.00 Wickie und die starken Männer (1)
- 24.3. 13.40 Wickie und die starken Männer (2)
- Osterferienaktion**
- 28.+29.3. 14.30 Janosch (1)
14.45 Wickie und die starken Männer (2)
15.00 Fünf Freunde 2 (3)
- 30.3. 14.30 Kinderdisco (3)
14.45 Wickie und die starken Männer (2)
- 31.3. 14.45 Janosch (2)

KINO ☆ 2

Kartenbestellung: Tel. 02742-21 400, www.cinema-paradiso.at

01 Fr				
02 Sa	14.20 Lincoln	17.00 Zweisitzrakete	18.45 Der Geschmack von Rost und Knochen	21.00 Zero Dark Thirty
03 So				
04 Mo	17.00 Zweisitzrakete			
05 Di	16.00 Zweisitzrakete		17.45 Der Geschmack vo...	20.00 Love Ya+Diskussion
06 Mi	16.15 Zweisitzrakete		17.55 Hannah Arendt	20.00 Les Misérables
07 Do	17.00 Zweisitzrakete		18.45 Der Geschmack vo...	21.00 Zero Dark Thirty OmU
08 Fr	15.15 Nachtzug n. Lissabon	17.20 Les Misérables	20.15 Prem. Nägel mit Köpfen	
09 Sa	17.00 Hannah Arendt	19.05 Nägel mit Köpfen	20.45 Zweisitzrakete	22.30 Zero Dark Thirty
10 So				
11 Mo			20.00 Joachim Meyerhoff	
12 Di	16.00 Hannah Arendt	18.00 Nägel mit Köpfen	20.00 Der langer Arm der Kaiserin+Disk.	
13 Mi			20.00 Martas Koffer+Disk.	
14 Do	16.45 Hannah Arendt	19.00 Nägel mit Köpfen	20.45 Zweisitzrakete	
15 Fr	16.10 Paradies: Glaube			22.45 Zweisitzrakete
16 Sa	16.00 Paradies: Liebe		20.00 Les Misérables	
17 So	16.00 Hannah Arendt	18.15 Zweisitzrakete		
18 Mo	15.30 Les Misérables			
19 Di			20.00 Wo sind alle Juden hin?+Disk.	
20 Mi	16.30 Nägel mit Köpfen	18.15 Paradies: Hoffnung	20.00 Les Misérables	
21 Do				
22 Fr	15.15 D. Nächste	17.15 Vergiss mein nicht	19.00 Nachtzug nach Lissabon	21.00 Nägel mit Köpfen
23 Sa	15.30 Kinderthe...			22.45 Der Nächste, bitte!
24 So	15.15 D. Nächste	mein nicht		
25 Mo	16.15 Vergiss mein nicht	18.00 Man for a Day	19.50 Nachtzug n. Lissabon	
26 Di	15.15 Vergiss mein nicht	17.00 Nachtzug n. Lissabon	19.30 Film, Wein+Genuss: Song for Marion	
27 Mi	17.15 Vergiss mein nicht	19.00 Nachtzug n. Lissabon	21.00 Nägel mit Köpfen	
28 Do	16.15 Vergiss mein nicht	18.00 Forbidden Voices	19.50 Nachtzug n. Lissabon	
29 Fr				22.30 Nägel mit Köpfen
30 Sa	16.20 Song for Marion	18.10 Nerven Bruch Zusammen	19.55 Mitternachtskinder	
31 So				

Kino 1 = 1, Kino 2 (Beislkino) = 2, Kino 3 = 3 Änderungen vorbehalten, Spielplan auch in den Tageszeitungen

CINEMA BREAKFAST

- Sonn- und Feiertags**
- 3.3. 11.00 Lesung Zdenka Becker (2)
11.15 Les Misérables (1)
11.30 What Happiness Is (3)
12.30 Zweisitzrakete (2)
- 10.3. 11.00 Staub auf unseren Herzen (2)
11.10 Nachtzug nach Lissabon (1)
11.30 Nägel mit Köpfen (3)
13.10 Anleitung zum Unglücklichsein (1)
- 17.3. 11.00 Les Misérables (3)
11.10 Paradies: Hoffnung (1)
11.30 Song for Marion (2)
12.55 Staub auf unseren Herzen (1)

- 24.3. 11.00 Paradies: Hoffnung (2) 91
11.15 What Happiness Is (3)
11.30 Der Nächste, bitte! (1)
13.50 Sagrada (1) 93
- 31.3. 11.00 Der Nächste, bitte! (2)
11.10 Les Misérables (1)
11.20 Mitternachtskinder (3)
13.00 Vergiss mein nicht (2)

KINDERTHEATER

Sa (!) 23.4. 15.30 Schattentheater: Buttje kaputtje (2)

CINEMA SING SESSION

16.3. 9.30 Eva Wanner

KINO ☆ 3

CLUB*3

01 Fr				
02 Sa				22.45 Zweisitzrakete
03 So	15.35 Liebe (Amour)	17.55 Hannah Arendt	20.00 Les Misérables	
04 Mo				
05 Di				
06 Mi				20.00 Celtic Spring Caravan
07 Do	15.35 Liebe (Amour) OmU	17.55 Hannah Arendt	20.00 Les Misérables OmU	
08 Fr		17.45 Zweisitzrakete	19.30 Frauenkarawane	22.00 Sex Jams+Mile ...
09 Sa				22.45 Geschmack v. Ro...
10 So				
11 Mo	16.10 Nachtzug nach Lissabon	18.15 Zweisitzrakete	20.00 Les Misérables	
12 Di				
13 Mi				
14 Do			20.00 Clara Luzia	21.30 Frauendisco
15 Fr	16.00 Hannah Arendt	18.00 Nägel mit Köpfen	19.45 Song for Marion	22.15 Fresh Flows
16 Sa	17.00 Hannah Arendt			22.30 Geschmack v. Ro...
17 So	14.00 Par: Liebe	16.30 Glau.	19.00 Song for Marion	20.45 Nägel mit Köpfen
18 Mo	17.00 Hannah Arendt			
19 Di				
20 Mi	16.00 Hannah Arendt	18.00 Song for Mar. OmU	20.00 Nerven Bruch Zusammen+Disk.	
21 Do			20.00 Jasper van't Hof's Pili Pili	
22 Fr	16.15 Sagrada			22.15 Homage to Rock
23 Sa	14.15 D. Näch.,	16.15 Sagr..	18.00 Der Nächste, bitte!	20.00 Paradies: Hoffnung
24 So	13.30 Par: Liebe	15.50 Glau.		21.45 Paradies: Liebe
25 Mo	16.15 Sagrada			
26 Di	15.00 Sagrada	16.45 Der Nächste, bitte!	19.30 Film, Wein+Genuss: Der Nächste, bitte!	
27 Mi	16.15 Sagrada	18.00 Der Nächste, bitte!	20.00 Paradies: Hoffnung	
28 Do				
29 Fr		17.45 Paradies: Hoffnung	19.30 Take this Waltz	22.00 Worth & Bondy
30 Sa	14.30 Kinderdisco	18.45 Paradies: Hoffnung	20.30 Take this Waltz	22.35 Paradies: Liebe
31 So	14.00 Par: Liebe	16.30 Glau.		

OmU=Original mit Untertiteln* OV=Originalfassung



Vorschau:

GRANDMOTHERS OF INVENTION

Diese Herren haben mit Frank Zappa gespielt und sind heute noch trotz fortgeschrittenem Alter sensationell: Napoleon Murphy Brock, Tom Fowler und Don Preston waren Teil der legendären Band des Großmeisters. Jetzt haben sie sich mit Miroslav Tadic und Christopher Garcia verstärkt, um die Musik von Zappa live und originalgetreu auferstehen zu lassen.

12.4.13

CLUB 3 März



★ CLARA LUZIA

Mi 6.3., 20 Uhr
Celtic Spring Caravan
 Mitreißende keltische Musik mit zwei Konzerten: „Vishten“ aus Kanada und das Trio „Ryan Mcgiver, Michael O`Connell & Conor Keane“ aus Irland.

Woche 1 2 3 4



14.3., 20 Uhr
Clara Luzia+DJ-Line
 Auf ihrem neuen Album kann sie es auch rockiger. Danach DJ-Line von FrauenZentrum

21.3., 20 Uhr,
Jasper van't Hof's Pili Pili
 Das legendäre Weltmusik-Projekt ist mit 7 Musikern auf der Bühne.



8.3., 22 Uhr
Sex Jams + Mile Me Deaf
 Siluh Label-Night mit Konzerten von zwei der derzeit angesagtesten Bands.

15.3., 22 Uhr
Fresh Flows: Demo Lux + CHill-iLL
 Zwei Hip Hop Konzerte + DJ-Line mit DJ E.Kwality, Kiterider, Digga Pete

22.3., 22.15 Uhr
Homage to Rock
 Genug von elektronischen Beats und blubbernden Synthesis? Bei Bruce Wayne & Friends haben die alten Rocker von AC/DC, Metallica, Nirvana u.a. das Sagen.

29.3., 22 Uhr,
Worth & Bondy
 Folk-Rock von der US-Ostküste mit Baukübel-Schlagzeug (!). Mit Chris Worth und Phil Bondy.

SCHWERPUNKT: INTERNATIONALER FRAUENTAG

Rund um den Internationalen Frauentag am 8. März zeigen wir Filme von Frauen und über starke Frauen. Neben zahlreichen Film-Premieren und Gesprächsrunden steht auch eine Lesung von Zdenka Becker (3.3.) und ein Konzert von Clara Luzia mit neuem Album und anschließender Frauendisco (14.3.) auf dem Programm.

In Kooperation mit Büro für Diversität der Stadt St. Pölten, Wien, proFrau –  Plattform für Frauenrechte und Frauenplattform St. Pölten sowie Verein FrauenZentrum



HANNAH ARENDT

D/Luxemburg 2012, R u B: Margarethe von Trotta, B: P. Katz, K: C. Champetier, Sch: B. Böhler, M: André Mergenthaler, D: Barbara Sukowa, Axel Milberg, Janet McTeer, Julia Jentsch, Ulrich Noethen u.a., 113 min., ab 22.2.13

Leidenschaftlich, spannend, überragend. Brigitte
 Die legendäre deutsche Denkerin Hannah Arendt (Barbara Sukowa), selbst nur knapp den NS-Lagern entkommen, reist in den 1960er-Jahren als Reporterin für das US-Magazin „The New Yorker“ zum Prozess gegen den ehemaligen SS-Obersturmbandführer Adolf Eichmann. Sie kann im erschreckend harmlosen „Buchhalter des Todes“ nicht das furchterregende Monster entdecken. Ihre These von der „Banalität des Bösen“ löst weltweit eine Welle der Entrüstung aus. Die deutsche Regisseurin Margarethe von Trotta interessiert sich für starke Frauen. Nach der Mystikerin „Hildegard von Bingen“ und der sozialistischen Revolutionärin „Rosa Luxemburg“ liefert sie jetzt das längst überfällige Porträt der wichtigsten deutschen Intellektuelle des 20. Jahrhunderts, das in den deutschen Kinos zu einem Publikumserfolg wurde.

Ein überragendes Spielfilmporträt, mitreißend in jeder Minute und tief berührend. Der Spiegel Großes, dramatisches Kino, bewegend, spannend, lebensnah und reflektiert. Blickpunkt Film

LOVE YA

Ö/Südafrika 2012, R: Carola Mair, K: Erika Michalke, mit: Teba Shumba, Levi Alexander, Kyla Davis u.a., 52 min, OmU
Regisseurin Carola Mair zu Gast im Kino

Ein Film über „The Next Generation“ in Südafrika anhand junger engagierter KünstlerInnen. Wie sieht die Situation in Südafrika heute, fast zwei Jahrzehnte nach der Apartheid aus? Welche Chancen hat die junge Generation und welche Lebensmodelle entwickelt sie? Die österreichische Regisseurin Carola Mair (Passion – Hommage à Christiane Singer) zeigt, was trotz Wirtschaftskrise, Rassismus, Armut und Ignoranz möglich ist, wenn es Leidenschaften, Visionen und offene Sichtweisen gibt.

5.3.13, 20 Uhr, anschließend Diskussion mit Regisseurin Carola Mair und Vertreterinnen von Südwind NÖ, Eintritt 6 EUR; In Kooperation mit Teehaus Ettenauer und Südwind NÖ



DIE FRAUENKARAWANE

Ö/B/F 2009, R u B: Nathalie Borgers, B: Gerhard Auenheimer, Christoph Gretzmacher, K: Jean-Paul Meurisse, Sch: Monika Willi, M: Thierry Zaboitzeff, 93 min., OmU

Jedes Jahr marschieren die Frauen des Nomadenstamms der Toubou 1500 Kilometer quer durch die Sahara – mit Kindern und Kamelen, aber ohne einen Mann. Regisseurin Nathalie Borgers folgt diesen Frauen vorbehaltlos. Anstatt sie als Angehörige eines Nomadenvolks ethnisch zu sezieren wie Insekten, filmt sie Menschen. Dass die Toubou dem Islam angehören, durch den hier nichts erklärt wird und nichts verstanden werden soll, wird damit zu einer Nebensache. Patriarchale Strukturen und autonomes Handeln sind der wahre Stoff dieser Erzählung. (Viennale 09)

Ein faszinierender Blick in eine fremde Welt. Die Furche
8.3.13, 19.30 Uhr, Eintritt 7 EUR, in Kooperation mit SPÖ Frauen

STAUB AUF UNSEREN HERZEN

D 2012, R und B: Hannah Doose, K: Hanna Mayser, Markus Zucker, Sch: André Nier, M: Florian Loycke, Stephanie Stremmler, D: Susanne Lothar, Stephanie Stremmler, Michael Kind u. a., 91 min.

Eine leichtfüßige Komödie über die Emanzipation einer Tochter von ihrer erfolgreichen Mutter mit der großen Susanne Lothar (Das weiße Band) in ihrer letzten Kinorolle. Kathi (Stephanie Stremmler) ist alleinerziehende Mutter und als Schauspielerin in Berlin immer auf der Suche nach einem Job. Finanziell ist sie von ihrer Mutter (Susanne Lothar) abhängig, die ihre Tochter für lebensunfähig hält. Als dann noch der lange verschollene Vater auftaucht und Kathi als Sprachrohr gegenüber der Mutter benutzt, ist das für Kathi endgültig zu viel. Der Debütfilm erzählt mit viel Humor die Schwierigkeiten des ganz normalen Lebens und wurde dafür auf dem Filmfest München 2012 mit Preisen überhäuft.

10.3.13, 11 Uhr + 17.3.13, 12.55 Uhr, Cinema Breakfast Eintritt Film: nur Film: 5,50 EUR, Film + Frühstücksbuffet 14,40 EUR (Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

MAN FOR A DAY

D 2012, R, B und K: Katarina Peters, Sch: Friederike Anders, Jana Teuchert, K: Susanna Salone, Yoliswa Gärtig, M: Gudrun Gut u. a., mit: Dianne Torr, Susann Schönborn, Theresa Theune, Eva-Marie Torhorst u. a., 96 min.

Diane Torr ist als Gender-Aktivistin für ihre Workshops und Auftritte weltbekannt. Regisseurin Katarina Peters begleitet einen Workshop von Diane Torr in Berlin, bei dem eine Gruppe aufgeschlossener Frauen zu Männern wird und sich dabei filmen lässt. Für einen Tag legen die Damen ihre Weiblichkeit ab und können dabei mehr über das andere Geschlecht lernen.

25.3.13, 18 Uhr, Eintritt 6 EUR

CINEMA KIDS

DIE BESTEN KINDER- UND FAMILIENFILME ALLER ZEITEN

Jeden Freitag bis Sonntag und Osterferienaktion



Osterferienaktion: 28.+29.3. ab 14.30 Uhr, Kinderfilme um 2,50 EUR, in Kooperation mit der Landeshauptstadt St. Pölten

FILM+WORKSHOP: FIESTA AUF DER MÜLLHALDE

Ö 2012, R: Claudia Wohlgenannt, Film + Workshop 75 min., empfohlen ab 6 Jahren

Mika ist achteinhalb und will endlich mal den Dschungel erleben. Darum reist er mit seiner Großtante nach Nicaragua. Aber die hat auch noch einen anderen Auftrag: Sie soll auf der Müllhalde von Managua ein Fest organisieren. Auf der Müllhalde lernt Mika die elfjährige Francis kennen, die manche Dinge ganz anders sieht als er. Werden die beiden dennoch Freunde werden? Nach dem Film kommt der Glasrecycling-Star Bobby Bottle zu einem Workshop mit den Kindern live ins Beislkino. Bobby Bottle (dargestellt von einem Zauberkünstler) ist ein sympathischer und cleverer Flaschengeist, der Kindern auf zauberhafte, spielerische Weise das richtige Sammeln und Trennen von gebrauchten Glasverpackungen näherbringt.

17.3.13, 14.30 Uhr Film + Workshop, 5,50 EUR

Termine für Schulvorstellungen: 20.+21.3.13, 10 Uhr, Anmeldung: 02742-34321, schule@cinema-paradiso.at. In Kooperation mit Energie- und Umweltagentur und die umweltberatung NÖ.

FÜNF FREUNDE 2

D 2012, R: Mike Marzuk, D: Valeria Eisenbart, Quirin Oettl, Justus Schlingensiefen, 92 min., empfohlen ab 6 Jahren

Fortsetzung des Publikumshits nach Enid Blytons Kinderbuchklassiker. Auf ihre Fahrradtour ins Katzenmoor haben sich die unternehmungslustigen Geschwister Julian, Dick und Anne, ihre Cousine Georgina, genannt George, sowie ihr Hund Timmy lange gefreut. Doch der Camping-Urlaub in der Natur endet mit der Entführung von Dick.

JANOSCH – KOMM, WIR FINDEN EINEN SCHATZ!

2D + 3D

D 2011, R: Irina Probost, B: Nana A. Meyer nach Janosch, Animation, 75 min., empfohlen ab 4 Jahren

Tiger und Bär finden eine Schatzkarte und machen sich gemeinsam mit dem Hasen Jochen Gummibär auf Schatzsuche. Doch auch der findige Detektiv Gokat und der sportliche Hund „Kurt der knurrt“ wollen den Schatz. Am Ende der gemeinsamen Suche steht fest, dass Vertrauen und wahre Freundschaft der größte Schatz von allen ist!

WICKIE UND DIE STARKEN MÄNNER

J 1973, R: Chikao Katsui, Hiroshi Saito, B: Runer Jonsson, Eberhard Storeck, M: Karel Svoboda, Christian Bruhn, Zeichentrick, 83 min., empfohlen ab 5 Jahren

Das unerreichte Original von Hand gezeichnet: Halvar, Faxe, Snorre und Wickie auf Leinwand-Format. Der kleine, gewitzte Wickie erlebt mit der wilden Horde aus Flake große Abenteuer. Mit seinen guten Einfällen hilft er seinem Vater immer wieder aus der Klemme.



CINEMA KIDS LIVE

SCHATTENTHEATER MIT MUSIK – BUTTJE KAPUTTJE

Ein armer Fischer fängt einen verzauberten Fisch und schenkt dem Butt das Leben. Als er wieder zu Hause in der Fischerhütte seiner Frau davon erzählt, findet sie, dass er sich vom Zauberfisch als Belohnung zumindest ein besseres Haus wünschen hätte sollen. Der Fischer geht also zurück ans Meer, ruft den Butt herbei und übermittelt ihm den Wunsch seiner Frau. Im selben Augenblick ist der Wunsch auch schon erfüllt. Aber ein Wunsch führt zum nächsten, und so pendelt der Fischer zwischen seiner Frau und dem Butt hin und her: aus dem Haus wird ein Schloss, aus dem Schloss ein Palast. Aber nichts ist genug. Diese märchenhafte Parabel wird mit farbigen Schattenfiguren erzählt, eine Livekamera projiziert das gespiegelte Bild wie auf einer Wasseroberfläche. Der Aufstieg und Fall des Fischers und seiner Frau bietet sich als aktuelle Geschichte über Maßlosigkeit und grenzenlose Gier an. Dazu zaubert der Perkussionist Peter Rosmanith mit seinem vielfältigen Instrumentarium sanfte Meeresbrandung und wilden Wellengang, leichte Brise und brausenden Orkan akustisch in den Kinosaal.

Martina Winkel/Theater ohne Grenzen (Schattenspiel), Peter Rosmanith (Perkussion)

23.3.13, 15.30 Uhr, Eintritt Vorverkauf 7 EUR, Tageskasse 8 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt, Dauer 50 min. Für Kinder ab 5 Jahren und ihre erwachsenen BegleiterInnen.

CINEMA KINDERDISCO

Das Nachmittagsprogramm für die ganze Familie: Jeden letzten Samstag im Monat öffnet Cinema Paradiso die Tanzfläche für Kinder von 0-10 und natürlich deren Eltern und FreundInnen. Während am Dancefloor unter der Glitzer-Discokugel eifrig das Tanzbein geschwungen wird, kann auch gespielt und gemalt werden. Diesmal an den Musikreglern: Der Vinylliebhaber und Musiker Ulrich Troyer (Album "Songs for William") hat ein Faible für Tanzmusik mit latein-amerikanischen und afrikanischen Einflüssen. Mit Lisa Lengheimer, Tanzpädagogin und Choreografin (Tanzwerkstatt Wien), tanzen, hüpfen, springen, grooven und yippi-yeahen die Kinder durch den Saal. Als Stärkung gibt es etwas zum Naschen und einen Zaubertrank für die Kinder, den Conny Preyler in ihrer Hexen-Molekularküche ausschließlich mit natürlichen Zutaten braut. **DJ Ulrich Troyer, Lisa Lengheimer** (Tanzpädagogin)

30.3.13, 14.30-17.00 Uhr, Eintritt frei! Keine Straßenschuhe im Kinosaal, Eltern müssen ihre Kinder beaufsichtigen!

CP NEIGUNGSGRUPPE WANDERN

Seit 3000 Jahren besiedelt und immer wieder Flammenopfer. Unser diesmaliges Wanderziel hat schon viel erlebt. Unsere Wanderung führt uns von Eichgraben, vorbei an römischen Hügelgräbern, auf den Buchberg bei Neulengbach. Nach einer ausgiebigen Rast geht es über die romanische Laurenzikirche nach Neulengbach: ca. 14 km, 300 Höhenmeter, Gehzeit 4,5 Stunden; Wie immer: ein kleines Gewinnspiel mit Unterstützung von Bergsport Scout in der Klostersgasse in St. Pölten.

9.3.13, 8.45 Uhr, Treffpunkt St. Pölten Hbf – Kassenhalle, Rückkehr spätestens 16.57 Uhr



DER LANGE ARM DER KAISERIN

Ö 2012, R, B und K: Susanne Riegler, K: Andrea Schulz-Grocholski u. a., M: Melissa Coleman-Zielasko, Sch: Werner Hertel, mit: Elisabeth Orth (Sprecherin), Freda Meissner-Blau, Elisabeth Haidler, Annemarie Indinger, Christine Käfer, Irtraut Karlsson, Ilse Reiter, Christian Fiala u. a., 64 min.

Regisseurin Susanne Riegler zu Gast im Kino

Die Geschichte des Schwangerschaftsabbruchs in Österreich erzählt die in Niederösterreich geborene Filmemacherin und Journalistin Susanne Riegler, die 2012 mit dem Johanna-Donhal-Preis ausgezeichnet wurde. „Diese Angst, die man damals haben musste! Dass der Arzt verhaftet wird, dass man selber verhaftet wird, dass es wer erzählt. Das kann sich heute niemand mehr vorstellen,“ erzählt eine heutige Bezirksrätin von ihrem damals illegalen Schwangerschaftsabbruch 1959, mit 18 Jahren. Sie wurde auf dem Küchentisch der elterlichen Gemeindebau-Wohnung von einem unbekanntem Arzt behandelt. Viele Zeitzeuginnen erzählen von ihren Erfahrungen, darunter Freda Meissner-Blau über ihre Demütigung bei einem illegalen Abbruch. Wohltuend unpathetisch. Der Standard

12.3.13, 20 Uhr, Eintritt frei! Anschließend Diskussion mit Regisseurin Susanne Riegler und Dr. Christian Fiala (Gynäkologe, Begründer des Verhütungsmuseums Wien). In Kooperation mit Büro für Diversität der Stadt St. Pölten

MARTAS KOFFER

Ö/Spainien 2013, R, B, K und Sch: Günter Schwaiger, K: Victor Martin, Sch: Martin Eller, mit: Ascensión Marta Anguita, Harald Burgauner, María Naredo, Renate Hojas u. a., 86 min., teilw. OmU

Regisseur Günter Schwaiger zu Gast im Kino

Nach einer UNO Studie von 2011 ist der gefährlichste Ort für eine Frau in Europa ihr eigenes Heim. „Martas Koffer“, der neue Film des Österreicher Günter Schwaiger (Hafners Paradies), nähert sich der Problematik der häuslichen Gewalt nicht nur durch die Perspektive der Frauen/Opfer, sondern auch durch die der Männer/Täter. Dadurch eröffnet er einen neuen und tieferen Blick auf das Thema. Der Film beschreibt anhand von Beispielen aus Österreich und Spanien, den Ländern in denen der Regisseur wohnt, sowohl das Leiden und den Kampf der misshandelten Frau für ihre Rechte und Sicherheit, als auch was im Inneren eines Täters vorgeht. Außerdem zeigt er den Blickpunkt derer, die sich für die Opfer einsetzen.

13.3.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere, Eintritt 6 EUR, anschließend Diskussion mit Regisseur Günter Schwaiger, Maria Imlinger (Frauenhaus St. Pölten) und DSA Marlies Leitner (Gewaltschutzzentrum NÖ)

NERVEN BRUCH ZUSAMMEN

Ö 2012, R, B, K: Arash T. Riahi, K: Dominik Spritzendorfer u. a., Sch: Nela Märki, M: Karuan, mit: Svetlana El Labban, Rula Sham, Daniela Lercher, Johanna Senol u. a., 94 min., teilw. OmU, ab 20.3.13

Regisseur Arash T. Riahi zu Gast im Kino

Eine filmische Annäherung an Frauen, die außerhalb unserer Erfolgsgesellschaft leben. Eine Österreicherin, die unbedingt wieder Kontakt zu ihren beiden Söhnen sucht. Eine in Belgrad geborene Ingenieurin, die plötzlich Stimmen hört, und eine Syrerin, deren Mann verschwindet und sie und ihr Kind alleine lässt. Behutsam begleitet die Kamera den Alltag dieser und anderer Frauen im Kampf um ihr Recht und vermittelt ein Gefühl für ihr Leben und ihr Schicksal. Was sie verbindet, ist das Ausgesperrtsein von dem, was sie einst „daheim“ nannten. In der zufälligen Zweckgemeinschaft eines Übergangswohnheims für Frauen in Krisensituationen erfahren sie Rückschläge, aber auch Solidarität. Die Kamera dient den Frauen als Sprachrohr in die Außenwelt. Ein Langzeitdokumentarfilm, gedreht über Jahre, als Hommage an all die Frauen, die das Leben bisher nicht zu huldigen wussten.

Die Qualität, sich seiner Protagonisten mit Großzügigkeit anzunehmen, ohne ihnen Freiheit zu rauben, findet sich in diesem Film über die Bewohnerinnen eines Wiener Frauenhauses in besonderem Maße. Man begegnet Menschen in Not und Verzweiflung, aber auch mit Kampfgeist. Zugleich offenbaren sich Muster, die einen größeren Zusammenhang dieser geschlechterspezifischen Lebenssituationen erkennen lassen. Der Standard

„Nerven Bruch Zusammen“ ist trauig, doch die Doku ist unterhaltsam und zieht einen nicht runter. Sie erzählt Lebensrealitäten, die einem sonst bevorzugt reißerisch präsentiert werden. FM4 20.3.13, 20 Uhr, NÖ-Premiere, Eintritt 6 EUR, anschließend Diskussion mit Regisseur Arash T. Riahi, Rita Olah (Frauenwohnheim Emmausgemeinschaft) und Mag.a Barbara Wegscheider (NÖ Frauentelefon / NÖ Hilfswerk), ab 29.3.13 täglich im Programm

FORBIDDEN VOICES

Schweiz 2012, R und B: Barbara Miller, mit: Yoani Sánchez, Zeng Jinyan, Farnaz Seifi u. a., 96 min., OmU

Sie werden unterdrückt, verboten und zensiert. Das „Time Magazine“ zählt sie zu den einflussreichsten politischen Stimmen der Welt. Die weltberühmten Bloggerinnen Yoani Sánchez, Zeng Jinyan und Farnaz Seifi lassen sich von den Diktaturen im Iran und China nicht einschüchtern. Auch in Kuba bringen sie das staatliche Informationsmonopol ins Wanken. Sie riskieren ihr Leben. Basierend auf ihren bewegenden Zeugnissen ist „Forbidden Voices“ eine Hommage an die furchtlosen Frauen.

28.3.13, 18 Uhr, Eintritt 6 EUR

Filme aus dem laufenden Programm: Ulrich Seidls Paradies-Trilogie (ab 15.3.13), Take this Waltz (ab 29.3.13), Mitternachtskinder (ab 29.3.13), Schulvorstellungen aller Filme: 02742-34321, schule@cinema-paradiso.at



SAG MIR, WO DIE JUDEN SIND ERINNERUNG AN ST. PÖLTENS VERGESSENE GEMEINDE

Filmpremiere und Diskussion

Ö 2012, R, B, Sprecherin: Lisa-Maria Braitner, K, B, Sch, Interviews: Simon Hayden und Michael Kandler, 15 min.

Im März 1938, vor genau 75 Jahren, zog Adolf Hitler von einer Volksmenge umjubelt durch die Straßen St. Pöltens. Ein Privatfilmer hielt diesen Moment fest. Zu sehen sind diese historischen Szenen nun in einem Dokumentarfilm von SchülerInnen des Gymnasiums Josefstraße. Sie haben einen Film gestaltet, der die vergessene jüdische Gemeinde ins Gedächtnis der Stadt zurückholen soll. Ergänzt werden die Originalaufnahmen mit Interviews, in denen die Auswirkungen von Anschluss und Shoah auf die jüdische Gemeinde St. Pöltens deutlich werden. Zeitzeugen aus Österreich und Israel, die ihre Wurzeln in der jüdischen Gemeinde St. Pölten haben, sowie BewohnerInnen eines St. Pöltner Seniorenwohnheims erzählen ihre Erinnerungen an den März 1938. „Sag mir, wo die Juden sind“ zeigt den Verlust jüdischer Lebenswelten in St. Pölten. Der Film entstand im Rahmen eines Sparkling-Science-Projekts, einer Initiative des BMWF, in Zusammenarbeit mit MitarbeiterInnen des Instituts für jüdische Geschichte Österreichs.

19.3.13, 20 Uhr, Eintritt frei! Premiere, anschließend Diskussion mit Wolfgang Gasser (Moderation), Christoph Lind (Historiker), Iris Palenik (Historikerin), Simon Hayden (projektteiliger Schüler), Marie-Noelle Yazdanpanah (Filmhistorikerin), Infos: www.injoest.ac.at

FILM, WEIN UND GENUSS

Cinema Paradiso serviert gemeinsam mit „So schmeckt Niederösterreich“ filmische Leckerbissen und Köstlichkeiten aus der Region. Diesmal kredenzt das Winzergut Prabatsch-Aichinger aus Zöbing köstliche Weine und der Biohof Hansinger aus Kilb serviert seine feinen Schmankerl. Bei den Filmen können Sie wählen zwischen der britischen Liebeskomödie „Song for Marion“ (20.15 Uhr) mit der überragenden Vanessa Redgrave und dem turbulenteren französischen Filmspaß „Der Nächste, bitte!“ mit Dany Boon (20.30 Uhr). **26.3.13, ab 19.30 Uhr**, Verkostung, 20.15 + 20.30 Uhr Filme, 13 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt, für: Film + 2 Gläser Wein + 1 Schmankerl-Teller.



JASPER VAN'T HOF'S PILI PILI

Der wahrscheinlich beste Weltmusiker aus Europa trommelt noch einmal seine legendäre Afrika-Band zusammen und geht auf Tournee. Die vielleicht letzte Chance, dieses stilprägende Band-Projekt live zu sehen und einzutauchen in die Welt afrikanischer Rhythmen, jazziger Soli und überbordender musikalischer Lebensfreude.

Am Anfang stand nur die Musik. Der holländische Pianist und Keyboarder Jasper van't Hof, einer der erfolgreichsten und bekanntesten Weltmusiker Europas, spielte in London mit der Isaac Tagul Group aus Nigeria so wunderbare Studio-Sessions, dass Warner Brothers Deutschland das Material sofort veröffentlichen wollte, unter anderem ein 15 minütiges tranceartiges Stück, das nach einem Gewürz getauft wurde und später dem Weltmusik-Projekt den Namen gab: Pili Pili (in der Landessprache von Zaire „scharfer Pfeffer“).

Der Titel traf den Nerv der Zeit und begründete so ganz nebenbei den Ethno-Pop-Jazz-Trend. Bei Pili Pili wurden zum ersten Mal die traditionellen Rhythmen Afrikas mit Gesang, Jazz- und Fusion-Elementen zu einer hitzigen, zugleich höchst tanzbaren Melange verschmilzt. Für Jasper van't Hof ist die musikalische Verbindung ein Selbstläufer: „Die Anziehung durch afrikanische Musik bestand schon immer, allein schon, weil Rock, Soul, Blues, ja weite Bereiche der Popszene ohne die afrikanischen Einflüsse undenkbar wären.“ In 20 Jahren Pili Pili sah und hörte man Musiker und Musikerinnen wie Angeliqe Kidjo, Annie Whitehead oder Dra Diarra. 2004 verabschiedete sich Pili Pili mit einer großen Jubiläumstour. Doch jetzt, einige Jahre später, juckte es die MusikerInnen wieder und Pili Pili gehen noch einmal auf Tour.

Jasper van't Hof (Keyboard), Smangele Khumalo (Gesang), Tineke Postma (Sax), Vasile Darnea (Violin), Anton Peisakhov (Cello), Nicolas Fitzman (Bass), Dra Diarra (Percussion, Kora)

21.3.13, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 18 EUR, Abendkassa 20 EUR, Stehplatz VVK 16 EUR, AK 18 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



JOACHIM MEYERHOFF LESUNG

Als begnadeter Schauspieler (Burgtheater) und vielfach ausgezeichnete Autor (Literaturpreise für „Alle Toten fliegen hoch“) ist Joachim Meyerhoff ein Garant für eine stimmungsgewaltige, mitreißende (mit Megaphon!) Lesung, die den komischen Geschichten aus seinem eben veröffentlichten, teils autobiografischen Roman „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“ Leben einhaucht. Ist das normal? Zwischen Hunderten von körperlich und geistig Behinderten als jüngster Sohn des Direktors einer Kinder- und Jugendpsychiatrie aufzuwachsen? Der junge Held im Roman kennt es nicht anders – und mag es sogar sehr. Denn die Anstalt bietet ihm eine willkommene Abwechslung von der verkorksten Familie und den eigenen Schwächen. Glücklich ist er, wenn er auf den Schultern eines glockenschwingenden, riesenhaften Insassen übers Anstaltsgelände reitet. Joachim Meyerhoff erzählt liebevoll und komisch von einer außergewöhnlichen Familie an einem außergewöhnlichen Ort. Und von einem Vater, der in der Theorie glänzt, in der Praxis aber stets versagt. Wer schafft es sonst, den Vorsatz zum 40. Geburtstag, sich mehr zu bewegen, gleich mit einer Bänderdehnung zu bezahlen und die teuren Laufschuhe nie wieder anzuziehen? Oder bei Flaute mit dem Segelboot in Seenot zu geraten und vorher noch den Sohn über Bord zu werfen?

11.3.13, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 7 EUR, Abendkassa 8 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

Buchtipp: „Wann wird es endlich wieder so, wie es nie war“, kiwi, 20,60 EUR

ZDENKA BECKER LESUNG

Ein lebenswürdiger alter Herr sitzt im Park im Rollstuhl. Er erinnert sich an den größten Kriminalfall seiner Karriere – und nimmt dabei seine Tochter mit auf eine Reise in ihre Kindheit. Der Niederösterreicherin Zdenka Becker gelingt mit ihrem neuen Roman „Der größte Fall meines Vaters“ eine mitreißende Kriminal- und spannende Familiengeschichte. Der Vater schwelgt gerne in Erinnerungen, vor allem an seine Frau und an den größten Fall seiner Polizeikarriere: Es gelang ihm, eine ungewöhnlich brutale Mörderin zu überführen. Seine Tochter, die damals als Teenager heimlich die Akten las, kam zu dem Schluss: Eine unglückliche Frau kann für einen Mann gefährlich sein. Jetzt, Jahrzehnte danach, wünscht sich der Vater, dass die Tochter ein Buch über seinen größten Fall schreiben soll. Da stellt sich die Frage: Was war denn mit ihrer eigenen Mutter und den geheimnisvollen Briefen, die sie versteckt hatte?

3.3.13, 11 Uhr, Eintritt Vorverkauf 5 EUR, Abendkassa 6 EUR, CP Card 1 EUR ermäßigt

CELTIC SPRING CARAVAN

Unter dem Motto „Dance the night away“ hält die Celtic Spring Caravan wieder Einzug im Cinema Paradiso, diesmal mit zwei aufregende Trios, die die traditionelle keltische Musik mit modernen Einflüssen energiegeladen interpretieren.

VISHTEN

Eine kleine Sensation: Endlich ist es gelungen die „French Acadian Supergroup“ aus dem Nord-Osten Kanadas nach Europa zu holen! Mit ihrem genialen Mix aus Irish/Scottish- und Acadian-Roots (die traditionelle Musik der französisch-sprechenden Bevölkerung Kanadas) gehört das Trio weltweit zu den begehrtesten Festival-Highlights. Ihre Musik setzen sie mit einem Arsenal an Instrumenten, Foot-Perkussion und Steptanz um. Die Vorfahren der beiden Musikerinnen und Zwillingsschwestern Emmanuelle und Pastelle LeBlanc sind vor 250 Jahren von Frankreich nach Kanada auf die kleine Edward Insel ausgewandert. In dieser Abgeschiedenheit war die mitgebrachte Musiktradition eine der wenigen Unterhaltungsmöglichkeiten und so wurde die Musik bis zur Perfektion verfeinert. Viele der allerbesten MusikerInnen, SängerInnen und SteptänzerInnen stammen von dieser kleinen Insel.

Emmanuelle LeBlanc (bodhran, piano, whistle, voice, step-dance), Pastelle LeBlanc (accordion, piano, voice, step-dance), Pascal Mousse (fiddle, mandolin, guitar, voice)

RYAN MCGIVER, MICHAEL O'CONNELL & CONOR KEANE

Das All-Star-Trio bringt erdigen Irish Folk der Extraklasse in Kombination mit wunderbaren Songs aus der „Appalachian Tradition“ (Volksmusik von der Ostküste der USA; eine Mischung aus englischen Balladen, irischer und schottischer Volksmusik und African-American Blues). Der US-Amerikaner Ryan McGiver hält mit seinem Indie-Folk die alten Balladen hoch und präsentiert spirituelle bis meditative Musik mit tief bewegendem Ausdruck. Der Ire Conor Keane hat mit seinem Akkordeonspiel die besten irischen Bands verstärkt. Besonders gefragt ist der virtuose Solist wegen seines einzigartigen Stils auf dem Knopfakkordeon in Cis/D. Michael „Blackie“ O'Connell ist einer der aufregendsten jungen Flötisten Irlands. Er spielt Pipes seit seiner Kindheit und zeichnet sich durch einen fließenden, überschäumenden Stil aus.

Ryan McGiver (guitar, vocals), Michael „Blackie“ O'Connell (uilleann pipes), Conor Keane (diatonic accordion)

6.3.13, 20 Uhr, Eintritt Sitzplatz Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, Stehplatz VVK 12 EUR, AK 14 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt

CLUB 3



CLARA LUZIA

Mit betörender Stimme und vorwiegend akustischem Folk-Pop hat sie sich eine große Fangemeinde erspielt. Aber es brodelte schon länger in Clara Luzia (Amadeus-Preisträgerin 2008) und jetzt ist sie endlich dort, wo sie so lange hin wollte: bei lauten Gitarren, Verzerrern, fetten Bässen und wuchtigen Drums. Von den Lagerfeuergitarren, die musikmachenden Frauen gerne umgehängt werden, verabschiedet sich Clara Luzia mit ihrem fünften Album „We Are Fish“. Die Musik ist druckvoll, rockig, steckt voller Emotionen. Exemplarisch die Nummer „We built a new continent that will swallow us all“ – harter Tobak, aber angesichts der immer größer werdenden Müllinseln in den Weltmeeren muss mal kräftig auf den Tisch gehauen werden. Alle Fans der „akustischen“ Clara Luzia seien aber beruhigt: Es gibt auch wieder die ruhigen Momente. So finden die Klezmer-Passagen der Streicherinnen Heidi und Roswitha Dokalik („The Fall“) ebenso Platz wie das famose Klavierspiel von Max Hauer. Clara Luzia setzt ihre kunstvoll arrangierten Songs live mit einer großartigen Band um und sie hat jetzt einfach beides drauf: Laut und Leise.

Clara Luzia (vocals, guitars), Heidi Dokalik (cello, backing vocals), Ines Perschy (drums, backing voc, percussion), Max Hauer (piano, bass), PauT (bass, clarinet)

FrauenFest Nach dem Konzert DJ-Line vom Verein Frauenzentrum – Frauen- und Mädchen-Beratungsstelle St. Pölten. Aus Anlass des Internationalen Frauentages im März sind alle Frauen zu einem Tanzfest eingeladen, Männer dürfen ausnahmsweise mittanzen.

14.3.13, 20 Uhr, Eintritt Vorverkauf 14 EUR, Abendkassa 16 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt, **DJ-Line Eintritt frei!**



WORTH & BONDY

Der Singer/Songwriter Chris Worth aus Portland (Oregon, USA) hat schon mit zahlreichen Band-Projekten auf sich aufmerksam gemacht. Jetzt ist er gemeinsam mit Phil Bondy (Seattle, USA) auf Tournee. Das Duo glänzt mit lässigem, treibenden Indie-Rock. Chris Worth begeistert an der akustischen Gitarre, mit seiner rauhen, eingängigen Stimme und dem ungeheuren Groove, den er in seiner Musik entwickelt. Die „West Coast Songwriter Association“ hat seinen Song „Let’s make it last“ zum „Best Song 2012“ gewählt. Phil Bondy trommelt virtuos auf einem selbst gebastelten Drumset aus Baukübeln (!) und versetzt damit das Publikum zuerst in ungläubiges Staunen und kurz darauf in Euphorie. Aufmerksamen Werbefernsehern wird er bekannt sein: Bondy hat als „Street Bucket Drummer“ den Fernsehspot einer bekannten Automarke aufgepeppt.

Imagine a male version of Lauryn Hill. Portland Daily

29.3.13, 22 Uhr, Eintritt Vorverkauf 6 EUR, Abendkassa 8 EUR, CP Card 2 EUR ermäßigt



SILUH LABEL NIGHT

Siluh Records präsentiert zwei der vielversprechendsten Pferde im Stall des Labels: Sex Jams sind mit ihrem brandneuen Material am Start und machen ordentlich Druck, Mile Me Deaf supporten mit ihrem groovigen Chill-Wave-Sound. 1 Abend, 2 Konzerte + Siluh-DJs

SEX JAMS

Sex Jams sind eine der spannendsten Bands des zeitgenössischen Wiener Undergrounds, der – angelehnt an die junge Filmszene der 80er/90er-Jahre – als „Slack-Pack“ firmiert. Sie präsentiert im Club 3 ihr pressfrisches Album „Trouble, Honey“. War ihr Sound bisher deutlich von Hardcore/Riot Grrrl geprägt, haben sie sich nun ein vergleichsweise poppigere Gewand angezogen. Das ist noch immer schön dreckig, liefert aber gleichzeitig hymnische Ohrwurm-Refrains. Klingt wie Blondie in Kooperation mit den fuzzigeren Momenten von Dinosaur Jr. Sex Jams liefern atemberaubende Live-Shows, die dank der Omnipresenz von Frontfrau Katie Trenk orgiastische Züge annehmen. Sex Jams – die Band an der man 2013 nicht vorbeikommt! Oder wie heißt es so schön: Lieder geil!

MILE ME DEAF

„Mile Me Deaf“ das ist in erster Linie der Steirer und Wahlwiener Wolfgang Möstl. Möstl ist eine der produktivsten Figuren der österreichischen Pop-Szene. Als Mastermind der Grazer „Killed By 9 Volt Batteries“ etablierte er einen unverkennbaren Sound mit experimentierfreudigen Arrangements, selbst gebastelten Instrumente und einer Liebe zu 90er-Jahre Gitarren. Neben seinen zahlreichen Band-Projekten hat Wolfgang Möstl unzählige Songs geschrieben, die alle in einem Desktop File namens „Mile Me Deaf“ landeten. Seit 2010 ist daraus ein Band-Projekt geworden, 2012 erschien das erste Album „Eat Skull“ (benannt nach einer amerikanischen Band, die sich während ihres Konzerts im Wiener Rhiz brutal prügeln aufgelöst haben soll). „Mile Me Deaf“ bringen einen groovigen Chillwave-Sound in den Club 3, der sofort ins Ohr geht. Da wippt der Tanzfuß, schnippt der Daumen, nickt der Kopf entspannt zum Beat – einfach sehr, sehr lässig.

8.3.13, 22 Uhr, 2 Konzerte + Siluh-DJ-Line: Eintritt Vorverkauf 6 EUR, Abendkassa 8 EUR, Cinema Paradiso Card 2 EUR ermäßigt



FRESH FLOWS FEATURING DEMOLUX AND CHILL-ILL

KONZERTE + DJ-LINE

FRESH FLOWS geht nach großartiger Premiere 2012 in die zweite Runde! Dope Beats & Rhymes – Hip Hop-Musik von Old bis New-School stehen am Programm, gehosted vom St. Pöltner Hip-Hop-Aushängeschild CHILL-iLL. Allerhöchste Eisenbahn wird es auch wieder für Live-Acts in der Landeshauptstadt. Deshalb freuen wir uns besonders, den jungen Salzburger Produzenten und MC DemoLux (High5Entertainment) begrüßen zu dürfen, der schon die FM4-Bühne auf der Donauinsel zum Kochen gebracht hat. Sein Debütalbum „Luxseriös“ zählte zu den besten österreichischen Rap Releases 2009. Auf seinem letzten Album „Ego-shooter Zwa“ dominieren die Synthie-Beats. Außerdem setzt DemoLux komplett auf Mundart, die Beats des Albums teilen sich zum größten Teil DemoLux und sein High5Entertainment Kollege Tactic. Mit Selbstbewusstsein und Punchlines wird dabei nicht gespart: „Slang Rapper, Trendsetter, wir wern scho sehn, wer von uns übrig bleibt.“ DemoLux begeistert immer wieder auch mit dem Sprachwitz in seinen Rhymes: „Wenn unsre Sübn auf Vinyl kemman, kemman Müllmänner in dein Plattenbau zum Müll trennan.“

Live-Support gibt's von CHILL-iLL, der sein neues Album „Aus Aundara Aunsicht“ vorstellt. Das brandneue Material des gebürtige St. Pöltners und Mastertminds von „Fresh Flows“ begeistert mit feinst gemischten Tunes und sozialkritischen Texten. Unterstützung erhält er von DJ E.Kwality (GoodBetterFresh/Red Eye Blue), Kiterider und Digga Pete (Don Dada Nation). Die Riemen der Plattenspieler werden schmelzen and somebody say: „Hell Yeah!“

CHILL-iLL, DemoLux, DJ E.Kwality, Kiterider, Digga Pete

15.3.13, 22.15 Uhr, Eintritt 5 EUR inkl. 1 EUR Getränkebon

HOMAGE TO ROCK

Auf geht's in Runde 3! Auch diesmal verwöhnen euch Bruce Wayne & Friends mit dem Besten, was Gitarrenmusik zu bieten hat. Mittlerweile pumpen ja schon in Omas Stammcafé die elektronischen Beats aus den Boxen und brutzeln die Synthies vor sich hin. Wo gibt es da noch die geraden und ehrlichen Riffs, das krachende Schlagzeug und die hymnischen Refrains, bei denen der Arm nach oben geht und die Nackenhaare vor dem Gesicht rhythmisch auf und nieder wehen? Genau, bei der „Homage to Rock“, da gibt es noch gepflegt was auf die Ohren – mit AC/DC, Metallica, Nirvana, Korn und Co. Dazu gibt's einige Geheimtipps zu entdecken. Back to the roots, back to Sex, D***s and Rock'n Roll im Club 3!

22.3.13, 22.15 Uhr, Eintritt frei!

MARTINA
GEDECK

OSCAR-PREISTRÄGER
JEREMY IRONS

JACK
HUSTON

MÉLANIE
LAURENT



Tom Courtenay August Diehl Bruno Ganz Lena Olin mit Christopher Lee mit Charlotte Rampling

NACHTZUG NACH LISSABON

Nach dem Weltbestseller von Pascal Mercier



Ein Film von Bille August
(Das Geisterhaus)

AB 8. MÄRZ IM KINO!

TELEVISION

f /Nachtzug.DerFilm

NETFLIX

AB 8. MÄRZ IM KINO

OFFEN GESTANDEN
NICHT ZU EMPFEHLEN.
FRISCH GEÖFFNET
SCHON!



Erfrischend *direkt.*
Erfrischend Ottakringer.

www.ottakringer.at

Ottakringer

NÄGEL MIT KÖPFEN

die Fortsetzung von
„Mein Halbes
Leben“

Wir alle brauchen ein Zuhause.
Aber muss man deshalb gleich zusammenleben?

NÖ-PREMIERE
KINEMA ERÖFFNUNG
8. MÄRZ
MIT BEJUNKER
MARKO DORINGER



www.naegel-mit-koepfen.at

DER
LEINER
MOMENT:
WENN SIE
STATT DEM FREUND
DIE NACHTTISCH-
LAMPE WACH
KÜSSEN.



Leiner
Der Leiner ist meiner.





Nah. Näher. NÖN

Entdecken Sie die besten Seiten des Landes. Politik, Wirtschaft, Kultur, Sport und Gesellschaft von mehr als 700 MitarbeiterInnen, die Woche für Woche näher als nah am Geschehen sind. Das Ergebnis lesen Sie in den 28 NÖN-Lokalausgaben. Und jede Woche mittendrin: die umfassende NÖN-Landeszeitung. www.noen.at



CINEMA ☆ PARADISO

Eintrittspreise:

Kino 1: 6,50/7,50/8,50 EUR

Kino 2: 7,30 EUR

Kino 3: 8 EUR

Kinderfilme: 5,50 EUR

Kinofrühstück: Film + Buffet 14,40 EUR
(Cinema Paradiso Card 13,20 EUR)

Kinomontag – Mittwoch: 6 EUR

StudentInnen-Donnerstag: 1 EUR ermäßigt

Überlängenzuschlag: ab 120 min. 0,50 EUR,
ab 140 min. 1 EUR

3D-Zuschlag: 2 EUR

Ermäßigungen: bis zu -30% für Cinema Paradiso Card. Live-Veranstaltungskarten nur Vorverkauf oder Abendkasse (keine Reservierungen). Vorverkauf auch in allen Filialen der Bank Austria

Lage:

3100 St. Pölten, Rathausplatz 14

Parkgarage BOE Rathausplatz – Einfahrt Rossmarkt 8, **ermäßigt für KinobesucherInnen. Gratis** ab 18 Uhr am Domplatz

Eintrittskarten:

Kinokassa: ab 1/2 Stunde vor 1. Vorstellung

Telefon: Reservierung **02742-21 400**

Internet: www.cinema-paradiso.at

Cinema Bar:

täglich geöffnet 9–1 Uhr,
Club 3 bei Konzerten, DJs bis 4 Uhr
Kaffee- und Frühstücksspezialitäten,
gepflegte Cocktails und Weine,
Bar-Snacks, Lounge-Music

Frühstücks-Brunch-Buffer: 9–13 Uhr
Sa., So. und Feiertag 8,90 EUR

Erweitertes Weinsortiment

Kulturpartner:  bringt Kultur ins Spiel

Hauptpartner:   

Förderer:    

Medienpartner:    

Partner:   

CP Nr. 116

Impressum: Redaktion: Alexander Syllaba, Clemens Kopetzky, Gerald Knell, Christoph Wagner; Programmierung: Alexander Syllaba, Fotos: Eva Kelety (www.kelety.at), Sarah Haas, Alexandra Eizinger, © Peter Rigaud c/o Shotview Photographers, privat. Grafik: Susi Klocker, Hgg.: Gruppe Cinema Paradiso; Erscheinungsort: 3100 St. Pölten. Für Inhalt und Daten keine Gewähr. Cinema-Paradiso-Förderer: Markus Mitterauer. Vervielfältigung: Eigner Druck, 3040 Neulengbach

CINEMA PARADISO CARD HIGHLIGHTS

CLARA LUZIA

Sie legt mit ihrem neuen Album einen Gang zu: Fette Bässe, wuchtige Drums und laute Gitarren gesellen sich zum melodiosen Folk-Pop. Clara Luzia kann beides: Laut und Leise!
14.3.13, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt

JASPER VAN'T HOF'S PILI PILI

Das umjubelte und stilprägende Weltmusik-Projekt ist zurück! Jasper van't Hof trommelt seine legendäre afrikanische Band zusammen für ein Konzert voller Rhythmen und Lebensfreude!
21.3.13, 20 Uhr, CP Card 2 EUR ermäßigt



CINEMA PARADISO CARD VORTEILE

- Kinotickets ab 5,50 EUR
 - Veranstaltungen bis -30% ermäßigt
 - Programmheft per Post gratis
 - Gratis Popcorn einmal pro Monat
 - Freikarten bei Start und Guthabenaufbuchung
 - Gewinnspiele, Premiereneinladungen etc.
 - Jahresmitgliedschaft 20 EUR, ermäßigt 15 EUR
- Alle Vorteile und AGBs: www.cinema-paradiso.at

VORSCHAU APRIL

Tripudium Session V – DJ-Line (5.4.), Film + Weinverkostung (10.4.), Grandmothers of Invention – Konzert (12.4.), Mansour Seck – Konzert (14.4.), The Moons – Konzert (20.4.), Barboza & Pedreira – Konzert (25.4.), kuhbus – DJ-Line (26.4.)

CLUB★3

**MIT DER CINEMA PARADISO CARD BEI DJ-LINES
FREIER EINTRITT, LIVE-VERANSTALTUNGEN ERMÄSSIGT:**

Celtic Spring Caravan – Konzerte (6.3.), Sex Jams + Mile Me Deaf – Konzerte (8.3.),
Clara Luzia Konzert + DJ-Line (14.3.), Fresh Flows mit DemoLux + CHiLL iLL –
Konzerte + DJ-Line (15.3.), Jasper van't Hof's Pili Pili – Konzert (21.3.),
Worth & Bondy – Konzert (29.3.)